

Fraktionsgeschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46
46535 Dinslaken

Telefon: 02064 / 77 57 380

Telefax: 02064 / 77 57 381

Mail: buero@linksfraktion-kreiswesel.de

www.linksfraktion-kreiswesel.de

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Wesel, Friedrich-Ebert-Straße 46; 46535 Dinslaken

An den
Landrat des Kreises Wesel
Herrn Dr. Ansgar Müller
Kreishaus
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

Per Mail den Kreistagsfraktionen und -gruppen zur Kenntnis

Anfrage: Umsetzbarkeit der Maßnahmen zur Reduzierung der Corona-Neuinfektionen an den kreiseigenen Förderschulen

Dinslaken (Kreis Wesel), den 23. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Dr. Müller,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um schriftliche Beantwortung der folgenden Anfrage.

Am Montag, den 26.10.2020, sind die Herbstferien in NRW zu Ende. Am Mittwoch (21.10.2020) hat NRW-Landesbildungsministerin Gebauer (FDP) das Maßnahmenpaket für die Wiederaufnahme des Schulbetriebs im Corona-Herbst vorgestellt. Das Paket beinhaltet die Wiedereinführung der Maskenpflicht im Unterricht sowie das ausreichende Lüften der Unterrichtsräume alle 20 Minuten. Wo Fenster nicht geöffnet werden können, sollen mobile Lüftungsanlagen durch ein Förderprogramm der Landesregierung zur Verfügung gestellt werden.

Mit Stand vom 23.10.2020 liegt die 7-Tage-Inzidenz im Kreis Wesel bei 67,6. Der Kreis ist somit ein Risikogebiet. Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) für Schulen in Risikogebieten sind im aktuellen Maßnahmenpaket der NRW-Landesregierung nicht berücksichtigt. Entgegen der Aussage von Ministerin Gebauer tragen laut RKI auch die Schulen zum Anstieg der Neuinfektionen bei.

Der Kreis Wesel ist Träger von insgesamt sieben Förderschulen an neun Standorten.

In Bezugnahme auf die Vorgaben der NRW-Landesregierung vom 21.10.2020, fragen wir in diesem Zusammenhang an:

1. Ist die konsequente Umsetzung der Maskenpflicht im Unterricht (ab Klasse 5) an den kreiseigenen Förderschulen umsetzbar?
2. Ist das ausreichende Lüften der Unterrichtsräume alle 20 Minuten an den kreiseigenen Förderschulen umsetzbar?
3. Wird der Kreis Wesel als Träger der kreiseigenen Förderschulen am Förderprogramm für Luftreiniger der NRW-Landesregierung teilnehmen?
 - a. Wenn Ja, für welche Schulen wird der Kreis wie viele Geräte beantragen?
 - b. Wenn Nein, warum wird der Kreis nicht am Förderprogramm teilnehmen?

Hinsichtlich der Möglichkeit, dass die jetzt beschlossenen Maßnahmen nicht zur beabsichtigten Reduzierung der Neuinfektionen beitragen, fragen wir in Bezugnahme auf die personelle und räumliche Situation an den kreiseigenen Förderschulen an:

Fraktionsvorstand:
Sascha H. Wagner (Fraktionsvorsitzender)
Hanne Kasper (stv. Fraktionsvorsitzende)
Karin Pohl (Mitglied des Kreistags)

1. Wäre ein rollierender Unterricht ohne Nachteile für den Lernerfolg der Schüler*innen aktuell umsetzbar?
 - a. Wenn Nein, warum nicht?
 - b. Wenn Nein, welche Maßnahmen plant die Kreisverwaltung zur Umsetzbarkeit der Maßnahme?
2. Wäre eine Verkleinerung der Klassen ohne Nachteile für den Lernerfolg der Schüler*innen aktuell umsetzbar?
 - a. Wenn Nein, warum nicht?
 - b. Wenn Nein, welche Maßnahmen plant die Kreisverwaltung zur Umsetzbarkeit der Maßnahme?
3. Sind mittlerweile alle Schüler*innen der kreiseigenen Förderschulen mit digitalen Endgeräten für den Unterricht von zuhause ausgestattet?
4. Sind mittlerweile alle Lehrer*innen der kreiseigenen Förderschulen mit digitalen Endgeräten für den Unterricht von zuhause ausgestattet?

Mit freundlichen Grüßen



Sascha H. Wagner
Fraktionsvorsitzender